

**ZUSAMMEN.
ZUHAUSE.**

2019/2020



Inhalt



- 04 **Unsere Bausteine für ein zufriedenes Zuhause**
- 05 **Vorwort**
- 06 **Neubau in der Lindenstraße: eng verbunden mit Stadt und Natur**
- 08 **Die Bretterbude: ein neues Zuhause fürs Wir-Gefühl**
- 09 **Besucher willkommen: neue Gästewohnung in Pinneberg**
- 10 **Willkommen in der Neue GeWoGe Familie, FINJA!**
- 14 **Es gibt immer was zu tun – damit Sie immer schöner wohnen!**

- 16 **Für alle was dabei und alle sind dabei: unsere Nachbarschaftstreffs**
- 18 **Immer beste Stimmung an Bord: unsere Ausfahrten 2019**
- 20 **Zum 8. Mal tausende fröhliche Gesichter: Neue GeWoGe Quellentalfest am 9. Juni 2019**
- 22 **Gute-Laune-Termine 2019: geputzt, gefeiert, gefreut, gereist!**

- 24 **Abteilung Fremdverwaltung und WEG: Zukunft gestalten, Wünsche verwalten**
- 26 **Die neue Abteilung Quartiersmanagement: immer im Einsatz für „Wow, ist das schön hier!“**
- 28 **Guter Kontakt**

Unsere Bausteine für ein zufriedenes Zuhause



Wir-Gefühl

Viel mehr als nur ein Vermieter: eine starke Gemeinschaft! Unsere Genossenschaft lebt von den Menschen, die sich ihr zugehörig fühlen – und das ist jedes einzelne Mitglied bei uns. Jedem unserer Mitglieder gehört mit den gezeichneten Genossenschaftsanteilen ein Stück vom großen Ganzen, von den Gebäuden, den Wohnungen. So entsteht ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl, das die Nachbarschaft prägt und das wir durch viele Aktivitäten mit Leben füllen.



Bezahlbare Wohnqualität

Schöner und bezahlbarer Wohnraum für alle – das ist das Ziel von Wohnungsbaugenossenschaften und damit einer unserer Grundsätze. Wir möchten, dass sich unsere Mitglieder in ihren Wohnungen zu fairen Mietpreisen wohlfühlen. Und wir wollen eine sichere, starke Zukunft statt „immer höher und weiter“ in Sachen finanzielle Erträge. Unsere Einnahmen fließen ins genossenschaftliche Vermögen und kommen damit der Gemeinschaft zugute: mit Investitionen in Instandhaltung, Modernisierung und Neubauten, für eine langfristige Sicherung der Wohnqualität.



Rundum informiert

Ob Fragen zum Mietverhältnis, der Mitgliedschaft, zu technischen Angelegenheiten oder allen Themen rund um Ihre Wohnung: Wir wissen genau wovon wir reden, damit wir kompetent Antwort geben können, auf alles, was für Sie wichtig ist! In Sachen Service, Verwaltung und Organisation ist unser Team bestens aufgestellt. Gibt es etwas zu organisieren oder zu klären, braucht jemand Hilfe oder können wir uns irgendwo weiter verbessern? Wir packen es an. Mit reichlich Know-how – von Mensch zu Mensch!

Vorwort



Liebe Mitglieder,

in dieser und der ebenfalls beigefügten Broschüre berichten wir über das vergangene Geschäftsjahr 2019. Üblicherweise bekommen Sie diesen Jahresbericht immer zeitgleich mit der Einladung zur Mitgliederversammlung, aber im Jahr 2020 ist nahezu alles anders. Die COVID-19-Pandemie hat unser Leben seit dem März diesen Jahres fest im Griff. Liebgewordene Gewohnheiten, Treffen mit Freunden und Bekannten sowie das Besuchen von Veranstaltungen sind nur sehr eingeschränkt oder auch gar nicht möglich, so dass auch unsere für den 17. Juni 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung verschoben werden muss. Als neuer Termin ist der 17. September 2020 geplant. Eine formelle Einladung werden wir Ihnen rechtzeitig vor der Versammlung gesondert übermitteln.

Wir hoffen, Sie und Ihre Familien sind bisher von Ansteckungen verschont geblieben und demzufolge alle gesund. Die Gesundheit für alle ist unser höchstes Gut und sollte da-

mit für unser Handeln in dieser Zeit der Hauptmaßstab sein. Wir alle sind uns bewusst, dass dieses auch mit persönlichen wirtschaftlichen Einzelschicksalen verbunden ist. Daher bedarf es unserer besonderen Solidarität für die Mitglieder, die sich nun infolge der Pandemie in Kurzarbeit mit finanziellen Einbußen befinden oder vollständig ihren Arbeitsplatz und damit ihre finanzielle Lebensgrundlage verloren haben. Wir als Ihre Wohnungsbaugenossenschaft werden uns in unseren Möglichkeiten größtmöglich um Hilfe und Unterstützung der individuell Betroffenen bemühen.

Gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit für uns alle überstehen. Freuen wir uns bereits heute auf die Zeit nach dem Überwinden der COVID-19-Pandemie. Dann sind auch wieder unsere beliebten Ausfahrten möglich.

Lassen Sie sich durch die Lektüre unserer Berichtsbroschüren in das

Zahlenwerk sowie die Aktivitäten des Jahres 2019 „entführen“. Sie werden feststellen, dass Ihre Wohnungsbaugenossenschaft sich weiterhin auf einem erfolgreichen Kurs befindet. Durch Modernisierung und Neubau haben wir erneut an Wohnqualität zugelegt und werden dies auch zukünftig tun. Ein wesentliches Auge werfen wir im laufenden Jahr und auch in kommenden Jahren auf teilweise notwendige Verbesserungen und manchmal unzureichende Sauberkeit in unseren Außenanlagen und Gebäuden in den Wohnquartieren.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf ein möglichst kurzfristiges Wiedersehen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kai Lorenz'.

Kai Lorenz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sandra Maader'.

Sandra Maader



August 2019

Die Kellersohle wird in Angriff genommen.



Juli 2019

Revier markiert: Die Baugrube ist gebaggert.



Juni 2019

Bevor es in die Höhe geht, geht's in die Tiefe!



Mai 2019

Tschüss Parkplatz, hallo Baustart!

September 2019

Schweres Gewicht: Steinsetzkräne im Einsatz.



Oktober 2019

Ein erster Blick ins Innere.



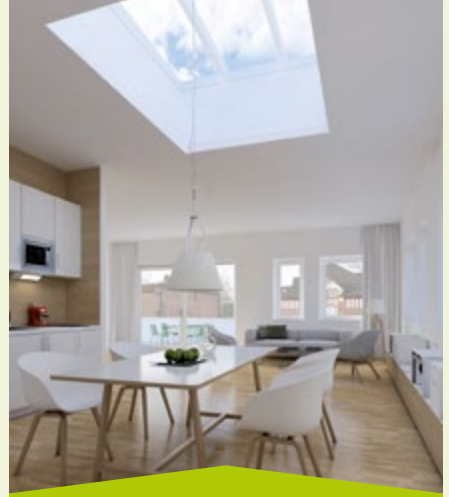
November 2019

Stein für Stein für eine neue Nachbarschaft.



Dezember 2019

Der Himmel über Pinneberg: Das wird ein Ausblick!



voraussichtlich Dezember 2020

Willkommen zuhause: Die Lindenstraße wird bezugsfertig!



Mai 2020

Oben angekommen mit bester Aussicht.



April 2020

Sieht gut aus: Der Rohbau ist fertig!



Januar 2020

3 von 5 Etagen stehen bereits!



Neubau in der Lindenstraße: eng verbunden mit Stadt und Natur



**Er wächst und wächst und wächst ...
Nach dem ersten Spatenstich im
Mai 2019 sind wir mit unserem Neubau
in der Lindenstraße 4–8 in Pinneberg
top in der Zeit!**

Die Gewerbeeinheiten im EG und 1. OG sind bereits vermietet. Und auch das Interesse an den Wohneinheiten ist riesig – zu Recht! Mit einem tollen Ausblick entstehen im Staffelgeschoss großzügige Wohnungen von 98 m² bis 140 m², die mit 4 Zimmern viel Platz für Persönlichkeit bieten. Offene Einbauküche mit Kochinsel, moderne Design-Bodenbeläge in der Optik nach Wahl, großzügiges Wohlfühlbad plus Gäste-WC und viel Licht – das sind neben Dachterrasse bzw. Balkon die Highlights der großen Einheiten. Genauso werden die 20 öffentlich geförderten Wohnungen im Gebäudekomplex mit ihren 1 bis 4 Zimmern vielen Mitgliedern ein schönes, neues Zuhause bieten. Auch hier: eingerichtete Einbauküchen, je nach Wohnungsgröße offen oder geschlossen, moderne Duschbäder. Und eins haben alle Einheiten gemeinsam: die großartige Lage. Fußläufig entfernt von der Pinneberger Innenstadt, mit Nähe zum Pinneberger Stadtwald und unmittelbarer S- und Regionalbahn-Anbindung punktet der Neubau gleich dreifach. Wir freuen uns über den tollen Baufortschritt und auf neue Nachbarn!

Lindenstraße 4–8, Pinneberg

- 4 Stockwerke zzgl. Staffelgeschoss
- Gewerbeflächen im EG und 1. OG (bereits vermietet)
- 20 barrierearme Wohnungen
1–4 Zimmer (37 m² bis 80 m²),
öffentlich gefördert im 1. Förderweg
- 4 Wohnungen im Staffelgeschoss
(98 m² bis 140 m²), frei finanziert
- Fußbodenheizung (Fernwärme),
Einbauküchen, elektrische Außenrollläden
- Kellerräume für jede Wohnung
plus großzügige Fahrradabstellräume im Keller; Pkw-Stellplätze können angemietet werden
- Balkone für alle Wohnungen bzw.
im Staffelgeschoss: Dachterrassen
- 2 Hauseingänge mit Fahrstuhl
vom Keller bis ins Staffelgeschoss

Die Bretterbude: ein neues Zuhause fürs Wir-Gefühl

Feiern, bauen, feiern:

Das ist kurz und knapp die Geschichte der „Bretterbude“:

Auf den Neue GeWoGe Quellentalfesten der letzten Jahre verwandelte sich die tolle Stimmung in handfeste Spendengelder – und so steht auf dem Gelände der Grund- und Gemeinschaftsschule (GuGS) Pinneberg nun ein solides Blockhaus mit viel Platz zum Spielen und Toben, für Spielzeug und Fahrzeuge. Im Dezember 2019 wurde die Bretterbude mit Vertretern der Genossenschaft, kleinen und großen Ehrengästen der Schule und der Pinneberger Bürgermeisterin Urte Steinberg eingeweiht. Die Konrektorin der GuGS, Sonja Maßmann, ist beeindruckt und begeistert: „Das Spielhaus ist ausschließlich dem Engagement und den Spendengeldern der Mitglieder und Kooperationspartner der Neue GeWoGe, wie der VR Bank in Holstein eG, zu verdanken.“

Die Bretterbude leistet einen wichtigen Beitrag zum Projekt „Aktive Pause“ der GuGS Pinneberg: Die Schüler können eigenverantwortlich Spielgeräte wie Stelzen, Spielseile, Go-Cart und Co. aus dem Spielhaus ausleihen. Das schult die Sozialkompetenz und bringt natürlich eine Extraportion Bewegung ins Schulleben! Aber auch für gemeinsame Projekte wird die Bretterbude zukünftig zur Verfügung stehen – für ganz viel Miteinander und Wir-Gefühl im Quartier. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder – mit Ihrer Unterstützung können wir Großartiges auf die Beine stellen!



Große Freude über die „Bretterbude“ – und viel Besuch zur Einweihung.





Balkon &
Fahrstuhl

3 ZKB

Generaloberst-Beck-Straße 1,
Pinneberg

76,55 m²

Besucher willkommen: neue Gästewohnung in Pinneberg

Freunde haben sich angekündigt, die Verwandtschaft reist an – und alle sind bestens untergebracht! Die neue Gästewohnung in der Generaloberst-Beck-Straße in Pinneberg bietet eine wunderbare Übernachtungsmöglichkeit für Ihren Besuch, z. B. über Feiertage oder ein Wochenende. Für derzeit € 50,00 pro Nacht können unsere Mitglieder die Gästewohnung anmieten, in der z. B. eine Familie mit Kind auf über 75 m² wunderbar Platz findet. Ein Balkon für die Aussicht, ein Fahrstuhl für die Bequemlichkeit, eine voll ausgestattete Küche, ein Kinderzimmer ...

Es ist an alles gedacht, damit Ihre Gäste ein paar schöne Tage und Nächte in Ihrer Nähe verbringen können. Das Pinneberger Quellental mit seinen Einkaufsmöglichkeiten ist nur ein paar Gehminuten entfernt und dank der guten Anbindung an den ÖPNV (S-Bahn S3 ab Pinneberg oder Thesdorf) und die A23 sind Hamburg und andere schöne Ausflugsziele (z. B. Forst Klövenstein oder die Holmer Sandberge) schnell erreicht. Möchten Sie die Gästewohnung buchen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Willkommen in der Neue GeWoGe Familie, FINJA!



Neue Wege für die Zukunft: Mit dem Standard-Mehrfamilienhaus FINJA können wir noch schneller und bei überschaubaren Kosten für ganz viel Wohnglück sorgen!

Standardisierte Gebäude mit Einheiten unterschiedlicher Größen sind eine echte Chance (nicht nur) für Wohnungsbaugenossenschaften und ihre Mitglieder. Realisiert man Neubauten mit durchdacht entwickelten Standardhäusern, kann bei den Planungskosten durch standardisierte Komponenten erheblich gespart, Preissteigerungen an anderer Stelle somit teilweise aufgefangen werden. Unsere Lösung: FINJA – das kleine „Bauwunder“ der Neue GeWoGe.

Gleich drei Gebäude in der Variante FINJA 2+ (= zwei Stockwerke plus ein Staffelgeschoss) entstehen aktuell in der Hempbergstraße in Rellingen. Für uns ein echtes Herzensprojekt, denn mit FINJA können wir auch in Zukunft viele Mitglieder in ein neues, schönes, optimal gestaltetes Zuhause bringen! So werden z. B. sämtliche Wohnungen in FINJA-Gebäuden barrierearm realisiert, die Wohnungen im Erdgeschoss sogar barrierefrei. So geht zukunftsfähiges Bauen!



Einen klangvollen Namen hat unser „Baby“ bekommen – einen mit vielschichtiger Bedeutung:

- F wie fortschrittlich – in technischer wie optischer Hinsicht.
- I wie innovativ – in Sachen Gebäudeaufbau und Grundrissgestaltung.
- N wie nachhaltig – wir bauen mit Substanz für die Zukunft.
- J wie jedermann – Single oder Familie, jung oder alt finden mit FINJA die passende Wohnung.
- A wie attraktiv – so wird FINJA ein schönes Zuhause und ist ein Gewinn für die Nachbarschaft an jedem Standort.



FINJAs Wiege steht in der Meisenstraße in Rellingen: Bei diesem Neubau erkannten wir das Potenzial für ein standardisiertes Objekt, mit dem sich zukünftige Bauprojekte unkomplizierter realisieren lassen. Die Gebäude Meisenstraße 5 und 6 wurden zur Basis, Pläne und Grundrisse wurden weiterentwickelt, optimiert, verändert. So haben wir uns bei FINJA z. B. für weniger bodentiefe Fenster entschieden, um den zukünftigen Mietern mehr Stellflächen zu bieten. Neben einer offenen Küche ist auch die geschlossene Variante teilweise möglich. Hand in Hand mit Architekten und Ingenieuren eines externen Planungsbüros schufen wir gemeinsam einen optimalen Gebäudetypen mit festen Standards, der dennoch genug Raum lässt für Individualität und persönliche Bedürfnisse. Das gilt auch für die Anpassung an das jeweils verfügbare Baugrundstück: So kann FINJA nicht nur „2+“, sondern das 1. OG kann vervielfältigt werden – für ein „3+“ oder „4+“!

Achtung, fertig, FINJA!

Sobald Baugrund zur Verfügung steht, beginnt die Planung – so das Vorgehen bei allen Bauprojekten. Aber: Mit FINJA kann die Planungszeit um 6 bis 12 Monate reduziert werden! Denn bis auf die Statik, die für jedes Grundstück individuell berechnet werden muss, ist die Bauplanung inklusive Grundrisse, Brandschutz, Ansichten und entsprechender Detailplanungen bereits auf dem Papier. Und dieses geplante, schon in bewährter Weise umgesetzte Gebäude wird – einfach ausgedrückt – kopiert. Gerade wenn sich spontan ein Grundstück zur Bebauung auftut, geht weniger Zeit verloren. Wir sind nicht mehr auf die Kapazitäten externer Dienstleister für die frühe Planungsphase angewiesen. Die Basis ist da, und auf diese Pläne kann unsere eigene, 2017 ins Leben gerufene Bauabteilung für das jeweils aktuelle Objekt aufbauen. Auch die Gewerke der einzelnen Bauphasen wie Tief- und Hochbau, Gerüst- und Trockenbau, Dachdecker, Fensterbauer, Maler usw. lassen sich so besser zeitlich koordinieren.

Die in den letzten Jahren massiv gestiegenen Kosten in der Baubranche machen gerade dem geförderten Wohnungsbau zu schaffen. Grundstückspreise erreichen Höhen, die einen enormen Anteil der geplanten Gesamtkosten verschlingen – sozial geförderte Bauprojekte sind damit allzu oft zum Scheitern verurteilt. Hier kommt FINJA für die Neue GeWoGe ins Spiel: Dank des Standardhauses





können wir die höheren Kosten in einem gewissen Rahmen auffangen und sozial geförderte Neubauten weiterhin realisieren.

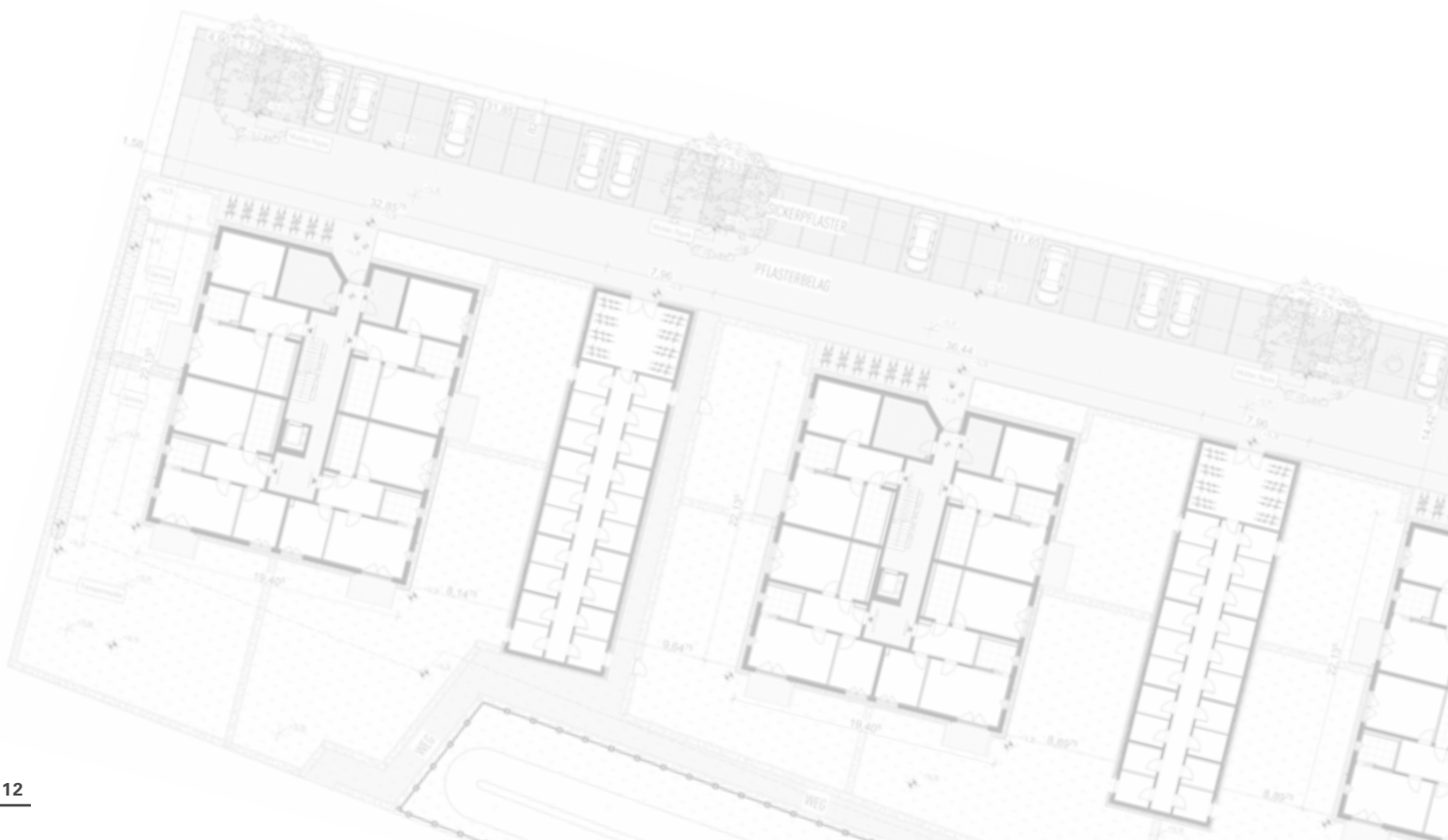
Auch die Genossenschaftsmitglieder profitieren von dieser kostengünstigen Neubau-Variante, und das gleich auf mehreren Ebenen: Die durch die erheblichen geringeren Planungsleistungen eingesparten Finanzmittel bleiben im Vermögen bzw. fließen zurück und stehen so für Instandhaltungen, weitere Neubauten und Aktivitäten innerhalb der Genossenschaft zur Verfügung. Der Vermietungsbestand wächst und steht allen interessierten Mitgliedern zur Verfügung.

„Standard“ mag für den einen oder anderen nach „monoton“ klingen – aber keine Sorge: Ganze Straßenzüge bzw. Quartiere werden auch weiterhin immer individuell beplant und bebaut. Langeweile hat also auch mit Standardbauweise keine Chance.

Wir sind glücklich und auch ein bisschen stolz, dass wir mit FINJA ein so flexibel einsetzbares Bauobjekt geschaffen haben – und zu Recht ist FINJA begehrt! Gerade in vielen kleineren Gemeinden, in denen vor allem Ein- oder Zweifamilienhäuser das Bild prägen, fehlen kleinere Mieteinheiten. Werden z. B. älteren Menschen die bisherigen vier Wände

bzw. das Eigenheim einfach zu groß, möchten sie oft dennoch in der lieb gewonnenen Umgebung bleiben. Hier kann FINJA passenden Wohnraum liefern und fügt sich dabei optisch wunderbar in gewachsene Einfamilienhaus-Siedlungen ein.

FINJA und die Neue GeWoGe – ein tolles Team für die Zukunft!



FINJA 2+

3 x FINJA 2+ in der Hempbergstraße, Rellingen

- Baubeginn Frühjahr 2020, geplante Fertigstellung Spätherbst 2021
- 3 Gebäude à 13 Wohnungen verteilt auf je ca. 875 m² Wohnfläche
- Wohnungsgrößen zwischen ca. 50 m² und 92 m²
- barrierearme Wohnungen mit moderner Ausstattung; eigene Terrassen mit kleinen Gärten im EG, großzügige Balkone im 1. OG, attraktive Dachterrassen im Staffelgeschoss
- öffentliche Förderung: 16 Wohnungen im 1. Förderweg, 13 Wohnungen im 2. Förderweg; 10 Wohnungen frei finanziert



2020

... und noch mehr FINJA 2+: geplanter Baubeginn Sommer 2020 in Seeth-Ekholz!

Es gibt immer was zu tun – damit Sie immer schöner wohnen!

„Wir wohnen gerne hier“ – wie gern wir solche Worte von unseren Mitgliedern hören! Und wir tun eine Menge dafür, dass das so bleibt. Mit Modernisierungen und Verschönerungen vom Keller bis zum Dach, von der Grünfläche bis zum Parkplatz sorgen wir für zeitgemäßen Wohlgefühlstandard in unseren Wohnungen, Häusern und Anlagen.

Großes Thema aktuell: **Rauchwarnmelder**. Seit dem 31.12.2010 besteht die Rauchwarnmelderpflicht in Schleswig-Holstein, vorgeschrieben ist mindestens je ein Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren, die als Fluchtweg dienen. Dabei sollen all unsere Wohnungen in Sachen Rauchwarnmelder auf dem aktuellen Stand sein: Die Neubauten sind bereits mit Geräten der neuen Generation ausgerüstet, und auch im restlichen Wohnungsbestand werden zum Beginn des Jahres 2021 ältere Rauchwarnmelder durch modernere ersetzt. Wann genau das passiert, erfahren die Mitglieder natürlich rechtzeitig per Post. Insgesamt heißt es also etwa 5600 mal anschrauben und checken! Ein Aufwand für Sicherheit und Komfort, denn die neuen Rauchwarnmelder sind durch ihr Funksignal fernauslesbar. Das heißt, für Tests bzw. die Wartung der Geräte müssen die Bewohner nicht anwesend sein, weil von außen getestet wird – so entfallen aufwändige Terminvereinbarungen. Keine Sorge übrigens bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit: Die von uns verbauten Systeme senden mit geringer Häufigkeit und jeweils nur kurz mit niedriger Leistung. Ein weiterer Pluspunkt: Nachts stört kein Kontrollblinklicht mehr.

Um Optik und Substanzerhaltung geht's vor allem bei neuen **Fassadenanstrichen**. Mit Gerüststellung, Reinigung und Vorbehandlung der Oberflächen und schließlich dem eigentlichen Anstrich sind hier mehrere Arbeitsphasen bis zum fertigen Ergebnis zu erledigen. Und das konnte sich im letzten Jahr an vielen Standorten sehen lassen: in Schenefeld in der Lornsenstraße (Hausnummern 36–38, 40–42, 44–46), im Moorweg 2–4 und im Rudolf-Kinoweg (Hausnummern 2–4, 6–8, 10–12). 2020 bekommen außerdem die Pinneberger Wohnanlagen Richard-Köhn-Straße 19–29, Feldstraße 1–15 und Leuschnerstraße 2–6 eine Frischekur von außen.

Schöner ankommen heißt es für die Bewohner und Gäste im Pinneberger Bodderberg: 2019 haben die Häuser 2–12 neue **Hauseingangstüren** bekommen, 2020 werden die Türen in den Hausnummern 14–22 gegen schöne Aluminiumtüren mit Glasausschnitt getauscht.

Auch in Energieeffizienz wird investiert: So werden wir die 26 Jahre alte Heizungsanlage im Wohngebäude Krützkamp 6 a + b in Barmstedt gegen ein modernes **Gas-Brennwertgerät** austauschen – für noch mehr Gemütlichkeit!

Mit einer **Schrankenanlage** konnten wir in der Pinneberger Richard-Köhn-Straße 19–51 die Parksituation für die Anwohner im letzten Jahr verbessern: Die vermieteten Parkplätze werden nun nicht mehr durch Fremdarker blockiert. Und auch in der Dr.-Carl-Goerdeler-Straße / Ecke Leuschnerstraße in Pinneberg werden wir im laufenden Jahr einen Parkplatz zur besseren Nutzung für unsere Mitglieder mit einer Schranke ausstatten.



Vorhang auf für neue Fassaden:
Mit frischem Anstrich wird's noch
schöner im Quartier.



Auch Fahrräder bekommen bei
uns ein schönes Zuhause – zum
Beispiel im Ahornweg.

Viele Zweiradbesitzer unter unseren Mitgliedern im Ahornweg in Halstenbek freuen sich über neue **Fahrradunterstellplätze**, die sich mit ihren Gründächern harmonisch ins Gesamtbild der Wohnanlage einfügen. Im Mai 2020 wurden außerdem zwischen den Häusern der Leuschnerstraße 5 / 7 und 9 / 11 sowie zwischen den Gebäuden der Saarlandstraße 33 / 35 und 37 / 39 (beide Pinneberg) weitere Fahrradunterstellplätze für die dortigen Bewohner errichtet.

Unser Team bleibt dran, modernisiert und hält instand, damit Sie sich in Ihrem Zuhause auch weiterhin wohlfühlen!



Für alle was dabei und alle sind dabei: unsere Nachbarschaftstreffs



Hereinspaziert, hier bleibt keiner allein! Gleich drei Türen stehen in den Nachbarschaftstreffs Pinneberg, Elmshorn und Wedel allen Nachbarn offen, die ihre Freizeit nicht nur in den heimischen vier Wänden verbringen wollen. Hier wird in wöchentlicher Runde geschnackt, und wenn's mal hakt in Wohnung, Keller, Treppenhause, ist ein Mitarbeiter direkt ansprechbar. Vor allem aber findet man Gleichgesinnte, um Hobbys zu pflegen! In Pinneberg z. B. gibt's einen Wochenplan mit vielen Angeboten „von Nachbarn für Nachbarn“, bei denen man sich regelmäßig trifft. In der Bücherrunde tauschen sich die Leseratten aus, es wird gemeinsam – auch mal vegetarisch! – gekocht und in der Gymnastikgruppe ist fit halten angesagt. Auch wer mal etwas Neues entdecken will, ist im Nachbarschaftstreff richtig: Wie wär's mit ein paar Tanzschritten beim Line Dance oder einer Runde Laufen für Anfänger? Immer wieder werden auch Ausflüge und Feste organisiert – viele Nachbarn freuen sich zum Beispiel auf die jährliche Weihnachtsfeier, bei der es mit Kerzenschein, Glühwein und Gebäck immer richtig gemütlich wird.

Schauen Sie mal vorbei!

Mit Aushängen und Infos auf unserer Website halten wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden, damit alle rechtzeitig erfahren, was auf dem Programm steht. Danke an alle Nachbarn, die sich hier fürs Quartier engagieren. Sie sind wunderbar!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
	12:00 – 12:30 Klöncafé		8:30 – 19:15 Nordic Walking (im Rosengarten)		
		11:00 – ca. 12:30 Kochen und Mitarbeiterstück im Wechsel	ca. 11:00 – 13:00 Bücherrunde	11:00 – 11:30 Gymnastik für Ältere	Sonntag 11:00 – ca. 13:00 Weihnachtsfeier im Kino
14:30 – 16:30 Beschäftigung für Kinder	14:30 – 17:30 Handarbeiten	14:00 – 17:00 14-tägig, ungerade Wöche Nähen	15:00 – 18:30 14-tägig, ungerade Wöche Singen	14:00 – 18:00 Schach- und Spielesonntag	Treffen der Modelleisen- bahlfreunde
15:00 – 17:00 14-tägig, gerade Wöche Doppelkopf		16:00 – 17:30 jeden 2. Mittwoch im Monat Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz			
	17:30 – ca. 19:00 Line Dance	18:00 – 19:00 Laufen für Anfänger	18:00 – ca. 20:30 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat Vegetarisches Kochen / Brot backen		
		19:00 – 20:00 Lesetreff			



- 1: Kochen, spielen, klönen, singen... im Nachbarschaftstreff in Pinneberg.
- 2: Ran an die Töpfe! Und dann: Guten Appetit, liebe Nachbarn!
- 3: Das Faschingsfest sorgte für strahlende Augen und fröhliche Nachbarn zwischen 2 und 90 Jahren.



4



5



6



7

Ideenwerkstatt Nachbarschaftstreff 2.0 – einfach (mit)machen!

Seit vier Jahren stehen die Türen in unserem größten Nachbarschaftstreff im Pinneberger Quellental offen – da wollten wir mal ganz genau nachfragen: Was kommt gut an, was können wir besser machen? Was wird noch vermisst und wie können wir noch mehr Nachbarn erreichen? Meinungen und Ideen waren gefragt bei unserem Workshop Ende August 2019. 30 interessierte Mieter und bereits ehrenamtlich Engagierte steckten in Gruppenarbeit die Köpfe zusammen, beurteilten den Ist-Zustand des Nachbarschaftstreffs Pinneberg und sammelten Vorschläge für das zukünftige Angebot. Von Plattdeutsch bis Filmabend, von „gerne mehr Angebote am Wochenende“ bis „mehr Werbung“ wuchs der Ideenpool und wurde anschließend diskutiert. Worüber wir uns besonders freuten: Die Antwort auf die Frage, was schlecht läuft, war bei allen Beteiligten: „Nichts!“

Mit aktiven Ehrenamtlern und Neue GeWoGe Mitarbeitern ging es dann weiter ins Detail. Was können wir wie und mit wem konkret umsetzen? Vieles konnte bereits auf den Weg gebracht werden und findet guten Anklang, z. B. Fahrradtouren und Filmabende. Außerdem hat sich die „Gruppe der Unternehmungslustigen“ gefunden und schon einige spontane Ausflüge unternommen, wie den Besuch des Hamburger Rathauses.

„So viele tolle Ideen, so viel Wertschätzung für das, was in den Nachbarschaftstreff bereits passiert!“

Doreen Jeromin, Leiterin der Nachbarschaftstreffs

Zukünftig wollen wir noch deutlicher nach außen kommunizieren, dass wir uns über Besuche und Beteiligung aller Nachbarn freuen. Danke an die Teilnehmer der Ideenwerkstatt, und: auf gute Laune in den Nachbarschaftstreffs und in den Quartieren!

4: Vielstimmig und klangvoll wird es jedes Mal beim gemeinsamen Singen.

5: Unsere kleine Bibliothek für gemütliche Schmöckerstunden.

6: Willkommen zum Mieterfrühstück – und allen einen leckeren, guten Morgen!

7: Die Kugel rollt, die Stimmung steigt: Viel Spaß beim Bingo in Elmshorn!

Immer beste Stimmung an Bord: unsere Ausfahrten 2019



09.05.2019 Heideglück mit Spargel und Hufgetrappel

Wo sich vor Jahren nur ein paar Ausflügler trafen, starteten im Mai 2019 gleich zwei vollbesetzte Reisebusse Richtung Lüneburger Heide. Wie schön, dass wir immer wieder so viele Nachbarn für unsere Ausfahrten begeistern können!

Zum Start war der Himmel zwar erst einmal grau, die Laune aber bestens. Und sie stieg mit jedem Stopp: Im Hotel Fuchs in Handeloh füllte die Reisegesellschaft einen ganzen Saal und freute sich auf das große Spargeessen. Schnitzel und Schinken, Hollandaise oder Butter ... alle Spargelfans waren hier im Paradies!

In Undeloh wurde von motorisierten PS auf echte Pferdestärken umgesattelt: In fünf großen Kutschen ging es quer durch die Heide – und das bei strahlendem Sonnenschein! Warm, nein, heiß und damit trocken war es auch im letzten Jahr, als in der sonst so farbenfrohen Landschaft die Blüte und damit auch der bekannte Heideblütenhonig ausblieb. Noch viel mehr Wissenswertes verrieten Kutscherin und Kutscher beim Trab durch die Heide, und so war die Tour nicht nur ein Augen-, sondern auch ein Ohrenschauspiel. Gründe, sich noch lange an den Ausflug zu erinnern, gab es auch – für uns ein wunderbares Kompliment. Wir freuen uns, dass unsere Ausfahrten für so viel Freude bei den Mitgliedern sorgen!



06.08.2019 Büsum mit Köpfchen

Deiche, Schafe, Watt – Büsum bietet noch mehr! Das merkten auch die Ausflügler von 2 bis 82 Jahren ganz schnell, die staunend das Erlebnis- und Mitmachzentrum „Phänomania“ erkundeten. Papa wurde zum Astronauten, Oma bekam große Augen und schon die Kleinsten konnten ein Auto heben! Nach reichlich Physik & Co. stand eine Extraportion frische Seeluft auf dem Programm: Die Lütten tobten auf dem Spielplatz, fast alle versenkten einmal die Füße im Schlickwatt ... so hatten auf dem Heimweg alle eine salzige Brise im Handgepäck. Eine tolle Ausfahrt für Große, Kleine, Neugierige und vor allem: ein ganz besonderes Erlebnis!



10.12.2019 Weihnachtliches Flensburg

Anfang Dezember starteten unsere Reise „schlitten“ Richtung Flensburger Weihnachtsmarkt. Auf dem Aschberg gab es eine erste (Kaffee)Pause inklusive Landschaftsblick, im Restaurant Quellental am Selker Noor landeten köstliche Flugenten auf den Mittagstellern – die perfekte Stärkung für die Weiterfahrt. Die Flensburger Fußgängerzone mit ihren historischen Häusern empfing die Ausflügler romantisch geschmückt, wunderbare Düfte von gebrannten Mandeln und Punsch sorgten für festliche Stimmung. Und für bepackte Heimreisende: Denn hier gab es schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Mit einem Glühwein in der Hand schließlich ein „Prost“ auf die vielen schönen Ausfahrten 2019!



19.09.2019 Süßes Lübeck

87 Reisende, ein Ziel: Mit einem Zwischenstopp zum Mittagessen in Pronstorf (die Lachsforelle sorgte für Begeisterung!) ging es im September in die alte Hansestadt Lübeck. Und dort angekommen erst einmal aufs Wasser. Der Kapitän unserer kleinen Trave-Schiffstour war ein richtiger Geschichtenerzähler, und so nahmen die Reisenden die ein oder andere Anekdote mit von Bord. Anschließend drehte sich der Ausflug nur noch um eins: Marzipan! Im „Marzipan-Speicher“ gab es köstliche Lübecker Marzipantorte, im Marzipan-Museum alles rund um die süße Spezialität und im Marzipan-Shop leckere Erinnerungen zum Mitnehmen.

Zum 8. Mal tausende fröhliche Gesichter: Neue GeWoGe Quellentalfest am 9. Juni 2019

Ein Fest, zwei Perspektiven



» Jedes Jahr aufs Neue denken wir, mehr geht nicht. Und dann toppt das Neue GeWoGe Quellentalfest wieder das Vorjahr! Auch beim 8. Mal waren wieder so viele Besucher da, die sich zum Schnacken, Schlemmen, Tanzen getroffen haben – toll! Bands wie „The New Love Generation“, „Rena, die Band“ und viele andere haben richtig Stimmung gemacht und das Quellental zum Tanzen gebracht.

Es macht uns eine Riesenfreude, der großen Nachbarschaft beim Feiern zuzusehen. Denn das ist wie bei allen Angeboten für Mitglieder und Freunde der Genossenschaft unser Ziel: die Nachbarn zusammenzubringen und dabei die Gemeinschaft zu stärken. Das Neue GeWoGe Quellentalfest ist dabei einfach mit Abstand „die größte Nummer“ des Jahres!

Und wir feiern auch immer für den guten Zweck: So flossen auch die Spenden aus diesem Jahr in das Projekt „Bretterbude“, ein Spielhaus, das im Dezember 2019 auf dem Gelände der Grund- und Gemeinschaftsschule (GuGS) Pinneberg eingeweiht werden konnte. Vielen Dank dafür!

Liebe Nachbarn, es war uns ein Fest – ein wunderbares Fest! »

ICH
SEHE
WAS,
WAS
DU
NICHT
SIEHST

Linkes Bild: Kai Lorenz, seit 14 Jahren im Vorstand der Neue GeWoGe

Rechtes Bild: Tom Sachs, 8 Jahre, wohnt die Hälfte jedes Monats bei Papa Tom „Senior“ Sachs in der Richard-Köhn-Straße, Pinneberg



» Was mir auf dem letzten Neue GeWoGe Quellentalfest am besten gefallen hat, kann ich gar nicht so genau sagen. Ich war nämlich jedes Jahr auf dem Fest, und es war immer toll!

Montags gehe ich in die Spielgruppe im Nachbarschaftstreff. Ganz viele Kinder von dort und Freunde aus der Schule kommen auch zum Neue GeWoGe Quellentalfest. Früher bin ich immer in der Nähe von meinen Eltern oder bei meinen großen Schwestern geblieben, aber jetzt dürfen wir auch schon alleine losziehen. Wir kennen uns hier ja super aus und Papa sagt „Hier geht keiner verloren“.

Für die Spiele und auch an den Essensständen haben wir mit „Chips“ bezahlt, das war super praktisch. Wir haben uns die Haare bunt spraysen lassen, und das Bungee-Trampolin war richtig cool! Es ist lustig, wen ich hier alles getroffen habe – der Hausmeister hat zum Beispiel Luftballons verteilt. Natürlich waren wir auch bei den Bands an der Bühne. Ganz schön laut, aber die machen richtig Party! Nächstes Jahr mache ich beim „Hau den Lukas“ Papa platt – letzten Sommer hat er noch gewonnen! »



Malwettbewerb 2019: Applaus für kleine Künstler

Unter dem Motto „Mein schönster Ausflug“ nahmen die lütten Besucher auf dem Neue GeWoGe Quellental-fest die Stifte in die Hand und legten los – über 50 Bilder erreichten die Jury unseres diesjährigen Malwettbewerbs. 3 x 3 Gewinner zwischen 2 und 13 Jahren wurden schließlich am 24.06. gekürt, außerdem noch Sonderpreise vergeben. Die Siegerbilder schmückten als tolle Galerie noch eine ganze Weile den Pinneberger Nachbarschaftstreff – vielen Dank für die wunderbaren Kunstwerke!

Gute-Laune-Termine 2019: geputzt, gefeiert, gefreut, gereist!



Zusammen weniger allein, zusammen stark: Das ist Genossenschaft. Im letzten Jahr gab es viele Termine, bei denen unsere Mitglieder angepackt und mitgefeiert haben. Das macht unsere Nachbarschaften eben zu ganz besonderen Gemeinschaften – das ganze Jahr über!



Im März: Frühjahrsputz

Auch in diesem Jahr war die Neue GeWoGe bei der Umweltaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ dabei: Am 23.03.2019 zogen Mitglieder und Mitarbeiter mit Handschuhen, Müllzangen und -säcken ausgestattet los. Gleich von vier Standorten aus ging es achtlos weggeworfenem Müll an den Kragen, wurden bunte Primeln in die Beete gepflanzt und so der Frühling herbeigezaubert. Was für ein Einsatz! Zwischendurch spendierten wir frisch gebackene Brezeln und Getränke, und nach getaner Arbeit wurde schließlich geschmaust und geklönt: Im Pinneberger Nachbarschaftstreff z. B. am Suppentopf, wo sich auch die Teilnehmer aus der Richard-Köhn-Straße trafen. Danke für dieses tolle Engagement fürs Quartier!



Im Sonnenschein: Großes Sommerfest

Alle Jahre wieder ... nicht an Weihnachten, sondern im schönsten Spätsommer: Zeit für das große Nachbarschaftstreff-Sommerfest in Pinneberg! Obwohl das Fest am 14.09.2019 erst gegen Mittag startete, waren die ersten Gäste schon gegen 10.00 Uhr am Nachbarschaftstreff in der Dr.-Carl-Goerdeler-Straße 13, um sich einen Verkaufsstand auf dem beliebten Flohmarkt zu sichern. Hüpfburg, Glücksrad und andere Spielgeräte für Kinder standen parat für die vielen Nachbarn, die vorbeischaute. Und auch die „leckeren“ Stände konnten sich vor Besuchern kaum retten: Die Würstchen vom Grill (Dank an unseren Grillmeister!) und das wunderbare Kuchenbuffet aus den Spenden der Flohmarktverkäufer machten die Gäste glücklich für weitere Feststunden. Um 16.00 Uhr war Bingozeit, die Plätze im Veranstaltungsraum heiß begehrt und die Gewinner der fünf spannenden Runden schließlich rundum zufrieden. Richtig gute Stimmung und eine entspannte Atmosphäre zeigten bei diesem Sommerfest wieder einmal: Die Nachbarschaft der Neue GeWoGe ist immer gut für schöne Erlebnisse!

Im Quartier: Mieterfeste

Eine fröhliche Sause ohne lange Planung und Aufwand? Können wir auch! Ein Grillanhänger, eine Hüpfburg und viele Spielgeräte für die Lütten, das war auf gleich drei kleineren Mieterfesten im Sommer unser Rezept für gute Laune. Im Juni in Barmstedt, im Juli in Tornesch und im August in Wedel wurde das gute Miteinander in der Nachbarschaft gefeiert. Schön war's!



Im fröhlichen Pulk: Kinder-Ferien-Woche 2019

Nicht nur einen Termin, sondern gleich eine ganze Woche markierten sich im letzten Jahr Kids von 6 bis 16 Jahren im Kalender: Die Kinder-Ferien-Woche der Neue GeWoGe vom 05. bis 09.08. war Tag für Tag ein Erlebnis. Das großartige Team aus dem Nachbarschaftstreff in Pinneberg gestaltete ein spannendes Programm von „direkt vor der Haustür“ bis zum Ausflug an die Küste.



- **Montag:** Auf in den Mülldschungel! Perfekt ausgestattet mit Helm und Warnweste erkundeten die Kinder den Recyclinghof der GAB von Sperrmüllannahme bis Müllverbrennung. Hier war's teilweise ganz schön stinkig – aber wir haben viel über den richtigen Umgang mit Müll gelernt.
- **Dienstag:** Phänomenal in Büsum. Mit Eltern, Oma und Opa an Bord wurden im Wissenschaftsmuseum Phänomania über 200 Experimente entdeckt. Nach Astronautentraining, viel Ooooh! und Aaaaah! erkundeten nackte Füße anschließend das Watt.
- **Mittwoch:** Radeln im Regen. Für die Fahrradtour zum „Schützenhof“ in Borstel-Hohenraden war anderes Wetter bestellt. Aber in gemütlichem Tempo mit einigen Pausen machte der Weg trotzdem Laune und wurde am Ziel mit einem leckeren Mittagsbuffet und Minigolf belohnt.
- **Donnerstag:** Zeitreise Richtung Amerika. Im Auswanderermuseum Ballinstadt gab's Geschichte zum Anfassen. Kaum zu glauben, wie lang und mühsam die Reise in die USA noch vor 100 Jahren war. Deshalb wurde schnell wieder auf Tobespaß umgeschaltet: auf dem Spielplatz Lohsepark in der Hamburger HafenCity.
- **Freitag:** Spielen, kochen, Kino. Der gemütliche Tag im Nachbarschaftstreff startete mit einem Wissens-Quiz, zum Mittag zauberten alle gemeinsam leckere Wraps. Das passende Menü zum Kinonachmittag bestand dann aus Popcorn, Chips und fröhlichen Gesichtern – ein toller Abschluss für eine schöne Kinder-Ferien-Woche!



Wann, wo, was?

Leider können wir Ihnen an dieser Stelle keine Veranstaltungsübersicht für die nächsten Monate bieten – die Einschränkungen durch das Coronavirus machen eine langfristige Planung derzeit unmöglich. Unsere Website bringt Sie aber immer auf den neuesten Stand: Unter www.neue-gewoge.de finden Sie alle aktuellen Termine!

Abteilung Fremdverwaltung und WEG: Zukunft gestalten, Wünsche verwalten

Wohnen in der Genossenschaft bedeutet zukunftsicher und sozialverträglich wohnen. Das ist auch bei uns Tradition und darauf können sich unsere Mitglieder weiterhin verlassen. Die Aufgaben von Wohnungsbau-genossenschaften aber werden vielfältiger: So sind wir mit der neuen Abteilung Fremdverwaltung und WEG auch als Verwalter für andere Eigentümer tätig.

WEG kurz erklärt: Eine Wohneigentumsverwaltung betreut das gemeinschaftliche Eigentum einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG). Zwar können Wohnungseigentümer die Verwaltung ihrer Gebäude auch selbst in die Hand nehmen. Die gesetzlichen Pflichten, die durch das Wohneigentumsgesetz auferlegt werden, sind jedoch umfangreich, und es ist daher üblich und schlichtweg praktikabel, professionelle Dienstleister zu beauftragen.

Die WEG-Abteilung der Neue GeWoGe ist unter anderem im Gösselstieg und Jebbenberg in Rellingen tätig. Ein gewachsenes Quartier mit ganz besonderer Struktur und einmaliger Mietergemeinschaft: In den 2,5-Zimmer-Reihenhaus-Einheiten mit dazugehörigen Gärten leben viele Mitglieder schon seit Jahrzehnten. Mit beachtlicher Eigenleistung und -investition wurden die Wohnungen teilweise individuell gestaltet und hergerichtet. Aufgrund ihrer Bausubstanz und des Gebäude-zuschnitts bzw. Grundrisses entspre-

chen die Wohnungen allerdings nicht mehr den heutigen Standards.

Schon seit 2018 setzen wir uns intensiv mit der Zukunftsplanung für das Quartier auseinander, planen unter dem Motto „Gestalten wir die Zukunft gemeinsam“ mit Unterstützung der Mietergemeinschaft. Wünsche, Ideen, Bedürfnisse wurden vorgetragen und diskutiert und schließlich eine Entscheidung getroffen: Ein Großteil der Wohneinheiten im Gösselstieg und Jebbenberg wurde den Bewohnern zum Kauf angeboten. Auf einzelnen Grundstücken mit jeweils einem Gebäude mit vier Wohneinheiten entstehen nun Wohnungseigentümergeinschaften – diese werden dann von uns verwaltet. Übrigens: Auch wer kein Interesse am Erwerb der Wohnung hatte, bleibt natürlich im Quartier und muss sich keine Sorgen um Veränderungen machen. Denn bei diesen Wohnungen bleibt die Neue GeWoGe Eigentümer und Vermieter. Zukünftig sind nun die Kollegen unserer Abteilung Fremdverwaltung und WEG die richtigen Ansprechpart-



links: Ronja Lorenz, Verwalterin
Fremdverwaltung /WEG
rechts: Simone Schmergal,
Leiterin Fremdverwaltung /WEG



ner und bieten allen – ob Mieter oder Eigentümer – den entsprechenden Service.

Viele Privatpersonen oder Gesellschaften investieren ihr Vermögen in Immobilien. Sobald es jedoch nicht die selbstgenutzte Immobilie bleibt, fehlt vielen die Zeit und die Erfahrung, sich selbst um die Immobilie mit ihren Mietern zu kümmern. Dann kommen wir als Fremdverwaltung zum Einsatz und übernehmen alle Aufgaben rund um die kaufmännische und technische Verwaltung, also z. B. die Erstellung von Betriebskostenabrechnungen, Mieterhöhungen und das Forderungsmanagement sowie die Vermietung. In Sachen Immobilienbewirtschaftung sind wir Profis – und diese Kompetenzen stellen wir gern zur Verfügung!

DAS IST ZU TUN

... für die WEG-Abteilung: Kaufmännische und technische Verwaltung, Modernisierung und Hauswantservice, u. a.

- Verwaltung und Bewirtschaftung des gemeinschaftlichen Eigentums
- Erstellung der jährlichen Verwaltungsabrechnung
- Erstellung des jährlichen Wirtschaftsplanes
- Einberufung und Durchführung der Eigentümerversammlung
- Überwachung des gesamten Zahlungsverkehrs und Durchführung der Buchhaltung

... für die Fremdverwaltung: Kaufmännische und technische Verwaltung, Modernisierung und Hauswantservice, u. a.

- ganzheitlicher Service im Bestands- und Vertragsmanagement
- Objektbuchhaltung und Forderungsmanagement
- Betriebskostenabrechnungen
- Neuvermietungen
- Abnahmen und Übergaben
- Mieterhöhungen

Die neue Abteilung Quartiersmanagement: immer im Einsatz für „Wow, ist das schön hier!“

Wer will das nicht: sich stetig verbessern, sich nach innen wie außen von seiner besten Seite zeigen? Auch wir haben diesen Anspruch – aber nicht etwa zum Selbstzweck, sondern vor allem zur Zufriedenheit unserer Mitglieder!

Im April 2019 riefen wir deshalb die neue Abteilung „Quartiersmanagement“ ins Genossenschaftsleben. Noch schönere Quartiere, noch effizientere Arbeitsabläufe in Sachen Facility Management. Und so kümmern sich die Quartiersmanager um Leiterin Annika Haß gemeinsam mit den Facility Managern der Neue GeWoGe um das Erscheinungsbild unserer Wohnanlagen.

Mehr noch als in den vergangenen Jahren wollen wir uns unseren Quartieren widmen. Denn wir finden, dass Wohnglück nicht nur in den heimischen vier Wänden liegt. Unsere Mitglieder sollen sich genauso in ihrer unmittelbaren Umgebung wohlfühlen. Auch auf Besucher und Nachbarn, die selbst nicht in Häusern der Neue GeWoGe wohnen, wollen wir einen rundum positiven Eindruck machen. Dazu gehört ein gepflegtes Erscheinungsbild der Wohnanlagen, und das lässt sich nur durch regelmäßige Kontrolle und schnellstmögliche Umsetzung notwendiger Maßnahmen wie Reparaturen, Reinigungs- und Pflegemaßnahmen gewährleisten. Außen- und Grünflächen der Wohnanlagen, Treppenhäuser, Dachböden, Keller, Klingelanlagen, Müllplätze und Zuwege. All das soll in Ordnung, funktionstüchtig und schön anzuschauen sein.

Bisher waren unsere Facility Manager direkte Ansprechpartner für diese Belange. Der Tagesablauf war durch spontan eintreffende Arbeitsaufträge teilweise schwer vorherzusehen, unvermeidbare Umwege gingen auf Kosten der Effizienz. Als Haus- und Wohnungseigentümer müssen wir natürlich unserer Verkehrssicherungspflicht nachkommen, also für die Sicherheit z. B. in Außenanlagen und Treppenhäusern sorgen. Für entsprechende Kontrollen muss immer genug Zeit eingeplant werden. Um unserem hohen qualitativen Anspruch gerecht zu werden und für mehr Kapazitäten wurde deshalb das



Team vergrößert und die Aufgaben neu verteilt: Die Quartiersmanager sind nun das offene Ohr für die Mitglieder, nehmen deren Anliegen auf, prüfen sie und geben sie an unsere Facility Manager weiter. „Die meisten Meldungen kommen per Telefon oder E-Mail. Aber es ergibt sich auch einiges, wenn wir im Quartier unterwegs sind. Dann sprechen uns die Mitglieder direkt an,“ erklärt Karin Veyhl, die als Quartiersmanagerin von Anfang an dabei ist. Gerne schaut sie auch in den Nachbarschaftstreffs vorbei: „Hier bekommt man mit, was die Menschen bewegt, und oft nehme ich von hier gleich die nächsten Aufträge mit.“ Und auch per Mobiltelefon ist sie, wie die Quartiersmanagement-Kollegen Andreas Berg und Svenja Henze, für die Mitglieder immer gut erreichbar.



Das Quartiersmanagement (v.l.n.r.):

Michael Vogt (Facility Manager),
Andreas Pinke (Facility Manager),
Svenja Henze (Quartiers-
managerin), Andreas Berg
(Quartiersmanager / Kleininstand-
haltung), Jörg Gundlach (Facility
Manager), Jörn Schumann (Facility
Manager), Annika Haß (Leiterin),
Karin Veyhl (Quartiersmanagerin)



Die „Macher vor Ort“ sind weiterhin die Facility Manager. Natürlich sind auch sie immer noch ansprechbar für unsere Mitglieder. Wenn z. B. akut ein Wasserhahn tropft oder im Treppenhaus eine Glühbirne ausgetauscht werden muss, geht das weiterhin den kurzen Dienstweg, sprich: Treppe rauf, raus-, rein- oder festdrehen, fertig. Mit übertriebener Bürokratie ist niemandem geholfen. Mit guter Organisation aber sehr wohl! Es hat sich bewährt, dass die Routen der Facility Manager gründlich durchgeplant werden. So ist jeder von ihnen in seinem Gebiet mit überschaubarem Radius unterwegs, kann dort alle Arbeiten erledigen und wir vermeiden zeitraubende Anfahrten und Umwege.

Im Spätsommer bekommt die neue Abteilung noch einmal Verstärkung durch einen weiteren Quartiersmanager.

Dann ist das Team bestens gewappnet für all die Aufgaben, die täglich zu koordinieren sind. Da sind Klingelschilder zu säubern und einheitlich zu gestalten, da werden mit Hochdruck (im besten Wortsinn!) die Flächen rund um die Mülltonnen gereinigt ... Ecken, in denen sich Sperrmüll und Unrat ansammeln, soll es zukünftig keine mehr geben. Einer der sichtbaren Erfolge übrigens, den das Team in den vergangenen Monaten verbuchen konnte: In allen Quartieren sind die herrenlosen Räder verschwunden – kleine Schrottinselfen, die kein schöner Anblick waren, sich aber wie von Zauberhand vermehrten. Auch wenn nicht immer alles reibungslos läuft, das Quartiersmanagement nimmt es mit Humor. Und das sind doch beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Quartiersmanagement!

Guter Kontakt



Wir hören, schreiben, sehen uns!

Zusammenhalt und ein fröhliches, hilfsbereites Miteinander – das macht die Neue GeWoGe aus. Für Ihre Anliegen und Fragen haben wir offene Ohren auf vielen Kanälen. Melden Sie sich gerne bei uns!

Neue GeWoGe
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Rübekamp 2
25421 Pinneberg

Tel. (0 41 01) 59 45-0
Fax (0 41 01) 59 45-61
willkommen@neue-gewoge.de
www.neue-gewoge.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
08.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag
08.00 – 17.00 Uhr

Freitag
08.00 – 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

